

Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft

2. Onlinetermin

Wilhelmshaven



Diese Vorlesung wird in Bild
und Ton des
Dozenten
mitgeschnitten
und anschließend online zur
Verfügung gestellt

Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
22.03.2021

<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>

Öffentliche Finanzen und Außenwirtschaft

Wiederholungstermin 1

Wilhelmshaven



Sommersemester 2021

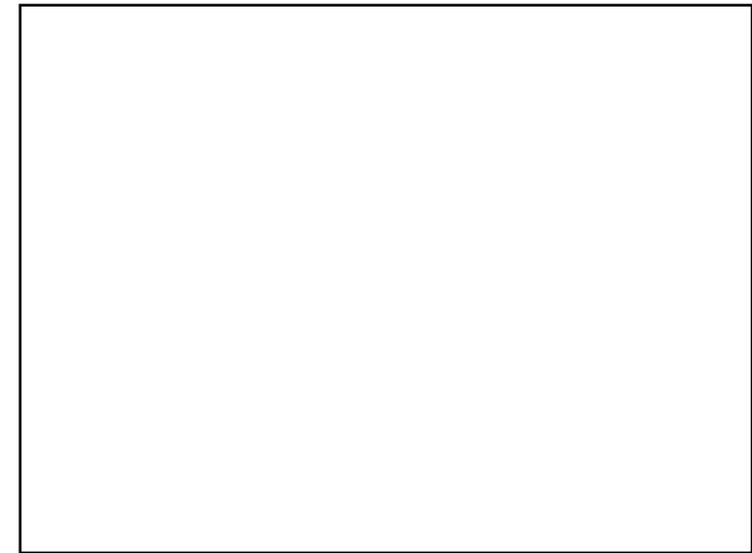
Prof. Dr. Bernhard Köster
Jade-Hochschule Wilhelmshaven
22.03.2021

<http://www.bernhardkoester.de/video/inhalt.html>

Ricardomodell

Robinson	
(Produktion pro Tag)	
Fische	Kokusnüsse
0	9
2	6
4	3
6	0

Freitag	
(Produktion pro Tag)	
Fische	Kokusnüsse
0	30
2	24
4	18
6	12
8	6
10	0



Ricardomodell

Bestimmen Sie grafisch in Anlehnung an die Budgetgerade aus der Mikroökonomie die Produktionsmöglichkeiten der beiden Produzenten. Übertragen Sie dafür die beiden Tabellen in ein K(okusnuss)-F(isch)-Diagramm.

Worin besteht ein qualitativer Unterschied zum Beispiel UK und Portugal?

Bestimmen Sie explizit die Produktionsfunktionen der beiden Ländern?

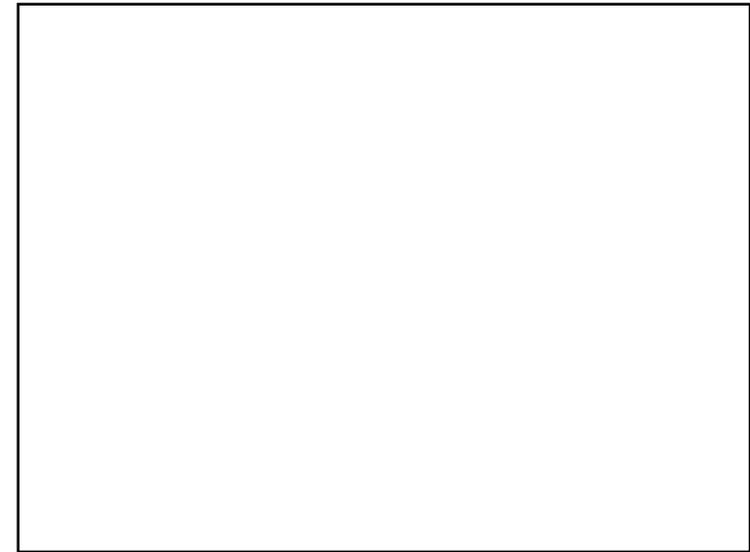
Welche Skalenerträge haben die Produktionsfunktionen?

Wer hat in der Produktion welchen Gutes einen absoluten Kostenvorteil?

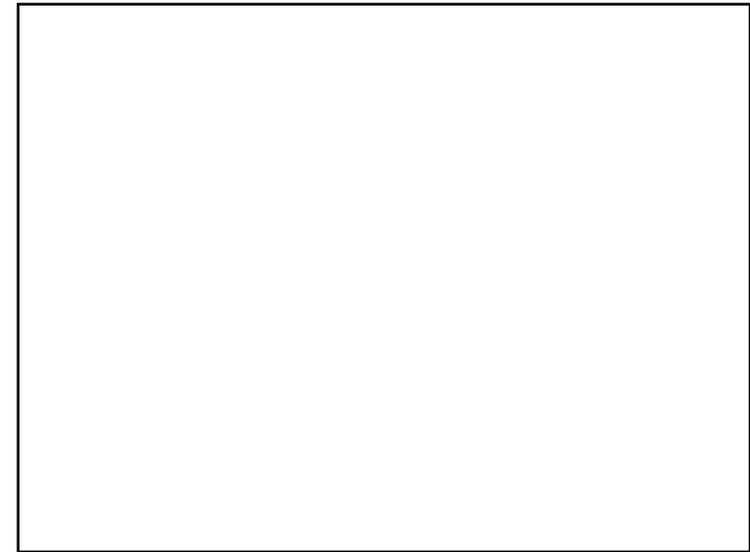
Wer hat in der Produktion welchen Gutes einen komparativen Kostenvorteil?

Bestimmen Sie grafisch die gemeinsamen Produktionsmöglichkeiten mit der Überlegung, wann es unter den gegebenen individuellen Produktionsmöglichkeiten für wen sinnvoll ist, welches Gut zu produzieren?

Wie kann es in dieser Situation sinnvollerweise zu Handel kommen (Zahlenbeispiel)?



Ricardomodell



Ricardomodell

Nehmen sie an, dass die Weltmarktpreise (gemessen z.B. gemessen in Gold) von Fischen und Kokusnüssen $P_F=4$ und $P_K=2$ sind.

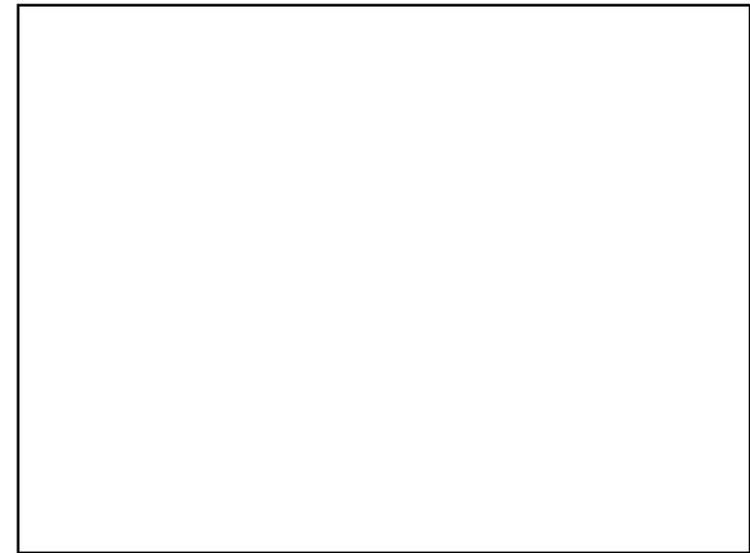
- a) Maximieren Sie jeweils das Einkommen der beiden Länder einzeln, wenn sie die jeweiligen Transformationskurven (Produktionsmöglichkeitenkurve) betrachten.**
- b) Maximieren Sie das Welteinkommen, wenn sie die gemeinsame Transformationskurve (Produktionsmöglichkeitenkurve) betrachten.**
- c) Vergleichen Sie die Situation mit der Produktion unter Autarkie.**

Ricardomodell



Allgemeines Video-Tutorial zu Ricardo

<https://www.youtube.com/watch?v=uY7gdD4E0Kw>

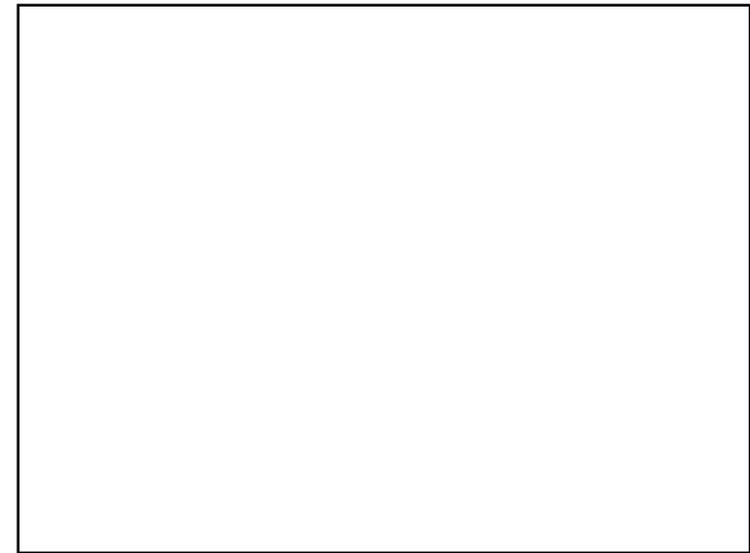


Folgerungen aus dem Ricardomodell

Durch Handel können beide Handelspartner profitieren, selbst wenn ein Handelspartner in der Produktion von beiden Gütern einen absoluten Kostenvorteil hat.

→ die komparativen Kostenvorteile sind entscheidend:

- Ein Land hat dann einen komparativen Kostenvorteil, wenn seine Opportunitätskosten in der Produktion eines Gutes niedriger sind, als in einem anderen Land.
- Über Handel wird sich ein Preisverhältnis einstellen, dass zwischen den Preisverhältnissen der Handelspartner ohne Handel liegt.
- Das Preisverhältnis widerspiegelt das Austauschverhältnis zwischen den Gütern. Dieses Preisverhältnis wird als **Terms of Trade (TOT)** bezeichnet



Terms of Trade:

Allgemeine Definition:

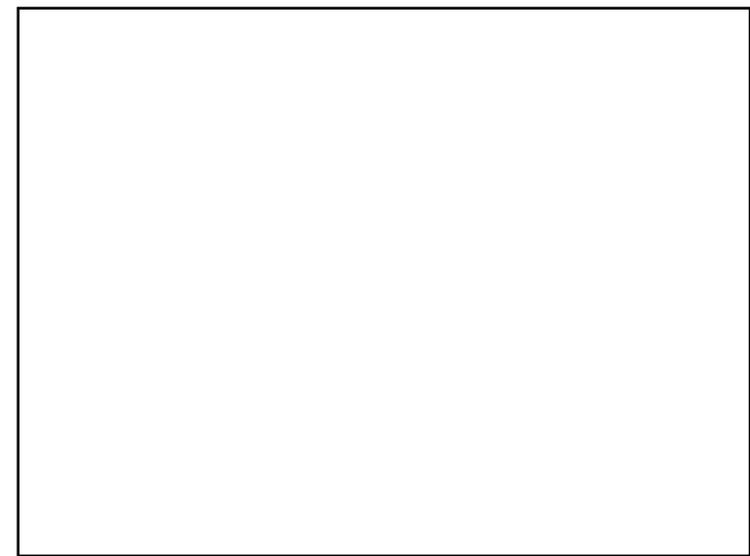
Die terms of trade sind definiert als der relative Preis der Exporte in Einheiten des Importe: Falls P^{ex} und P^{im} die Weltmarktpreise der Exporte und Importe eines Landes sind, dann gilt:

$$\text{TOT} = P^{\text{ex}} / P^{\text{im}}$$

→ Ein Land kann grundsätzlich an einer Senkung und Erhöhung der TOT interessiert sein:

Beispiel 1: Deutschland war nach dem Zweiten Weltkrieg daran interessiert auf den Weltmarkt zurückzukehren und hat daher seine Exportpreise künstlich niedrig gehalten

Beispiel 2: Rußland als rohstoffbasiertes Land ist an relativ hohen Öl- und Gaspreisen interessiert, da knapp 2/3 seines Staatshaushaltes aus diesen Einnahmen gedeckt werden.

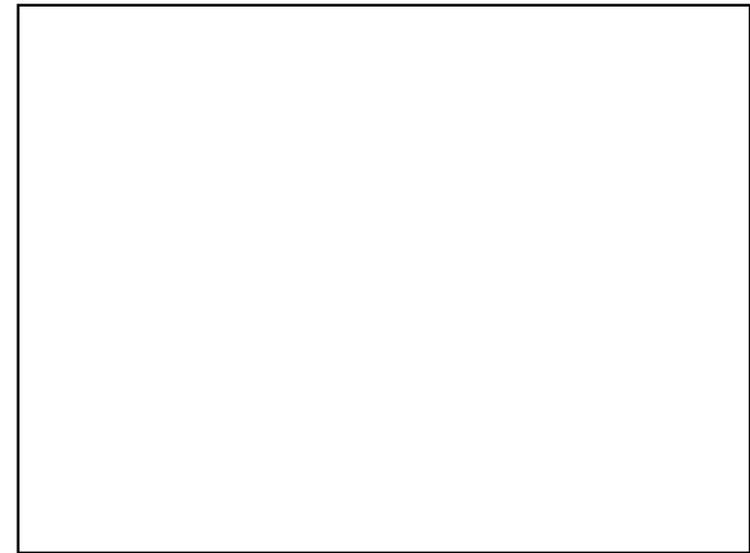


Ricardomodell

Eine Anekdote von Paul Samuelson (2. Nobelpreisträger in Wirtschaftswissenschaften 1970):

Paul Samuelson (Nobel laureate) was once challenged by the mathematician Stanislaw Ulam (Mitentwickler der Wasserstoffbombe) to "name me one proposition in all of the social sciences which is both true and non-trivial." It was several years later than he thought of the correct response: comparative advantage. "That it is logically true need not be argued before a mathematician; that it is not trivial is attested by the thousands of important and intelligent men who have never been able to grasp the doctrine for themselves or to believe it after it was explained to them."

Quelle: P.A. Samuelson (1969), "The Way of an Economist," in P.A. Samuelson, ed., *International Economic Relations: Proceedings of the Third Congress of the International Economic Association*, Macmillan: London, pp. 1-11.



Funktionen des öffentlichen Sektors

Nach Richard Musgrave (1959)

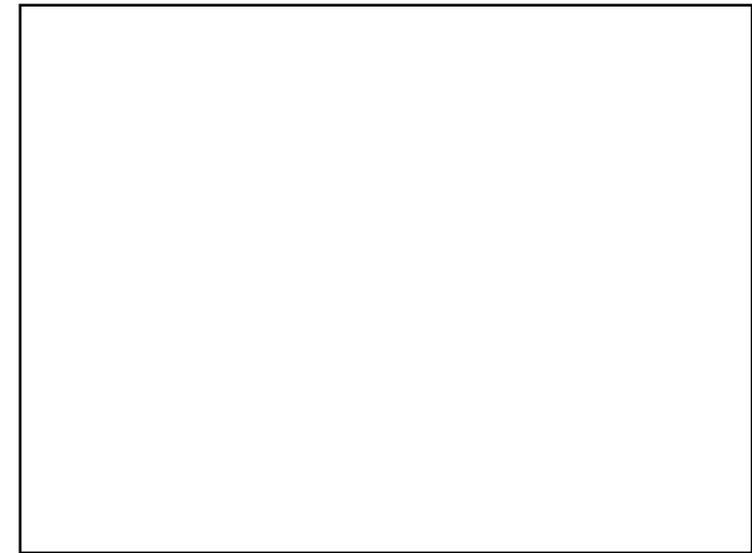
Theory of Public Finance

hat der Staat drei Kernaufgaben:

- **Allokationsfunktion:** Allokation insbesondere öffentlicher Güter
- **Distributionsfunktion:** Korrektur der Verteilung (Distribution) des Einkommens
- **Stabilisierungsfunktion:** Stabilisierung der Konjunktur

Aktuell: Herausbildung eines neuen Ziels → **stabile Umweltbedingungen**

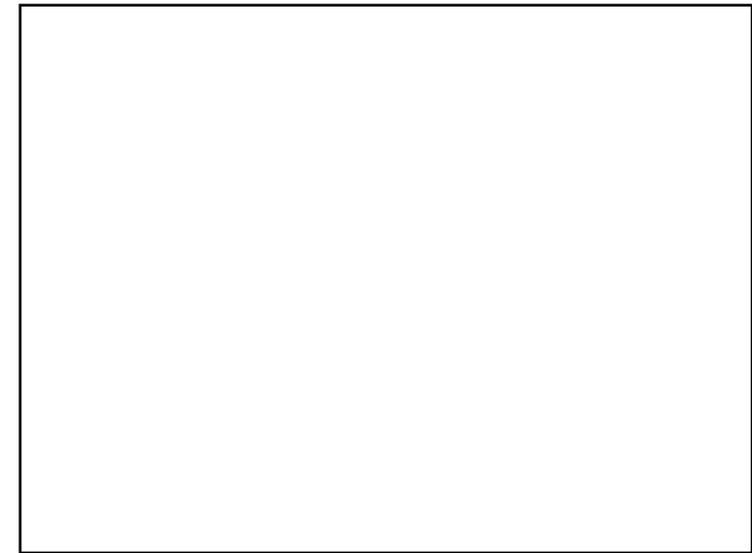
Welches letztlich alle drei anderen Funktionen hineinspielt, aber in letzter Zeit derart an Bedeutung gewinnt, dass man eine neue Funktion definieren kann



Normative Analyse der Staatstätigkeit

Ableitung eines „optimalen“ Staatsanteils aus den übergeordneten Zielen der Staatstätigkeit

- Öffentliche Güter: Aufgrund der Nicht-Ausschließbarkeit und der Nicht-Rivalität im Konsum erreicht der klassische Marktprozess keine effiziente Allokation
 - Direkte Bereitstellung durch den Staat
 - Kollektive Entscheidungsregeln
- Marktmacht: Ausbildung von Oligopolen und Monopolen aufgrund eines speziellen Marktumfelds
 - Eingriff für mehr Wettbewerb (Bundeskartellamt, Monopolkommission, EU-Kommission, EuGH)
 - Übernahme des Angebots durch den Staat bei natürlichen Monopolen
- Externe Effekte: Durch den Markt nicht internalisierte Effekte
 - Steuern und Subventionen
 - Zertifikate
 - Zuweisung von Eigentumsrechten
- Asymmetrien: Marktineffizienzen durch ungleiche Information bei Nachfragern und Anbietern
 - Pflichtversicherungen



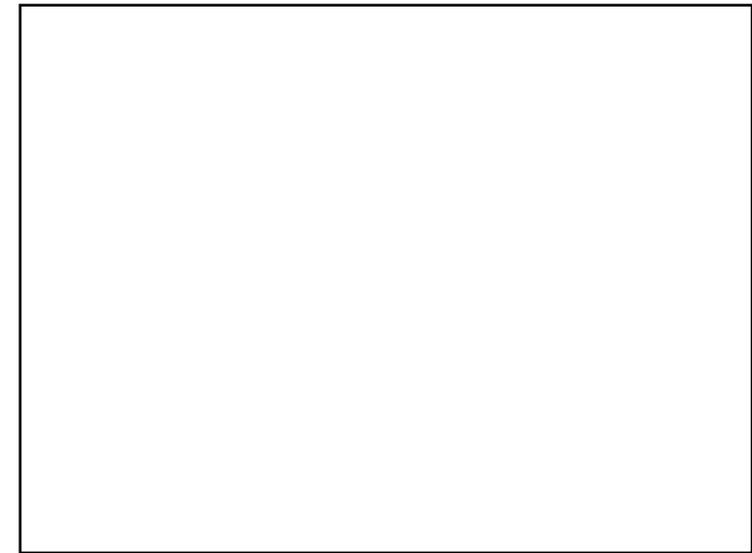
Grundproblem der Ökonomie

- Haushalte unterliegen im Allgemeinen dem Grundproblem der Ökonomie: Prinzipiell unbegrenzte Bedürfnisse sind mit begrenzten Ressourcen zu befriedigen
- Die Summe aller konsumierten Güter aller Haushalte können die verfügbaren Mengen nicht überschreiten.
- Betrachte eine Ökonomie mit 2 Konsumenten (A,B) und 2 Gütern (x, y) mit den Konsummengen (x_A, y_A) und (x_B, y_B) und den Anfangsausstattungen (\bar{x}_A, \bar{y}_A) und (\bar{x}_B, \bar{y}_B)

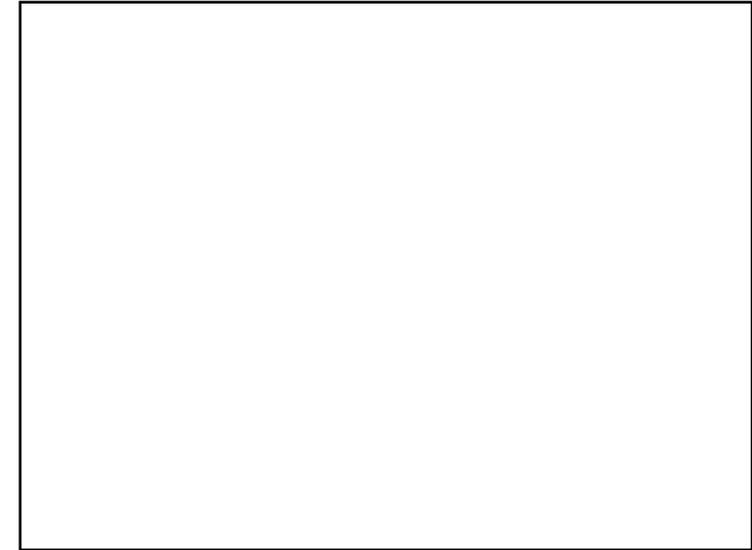
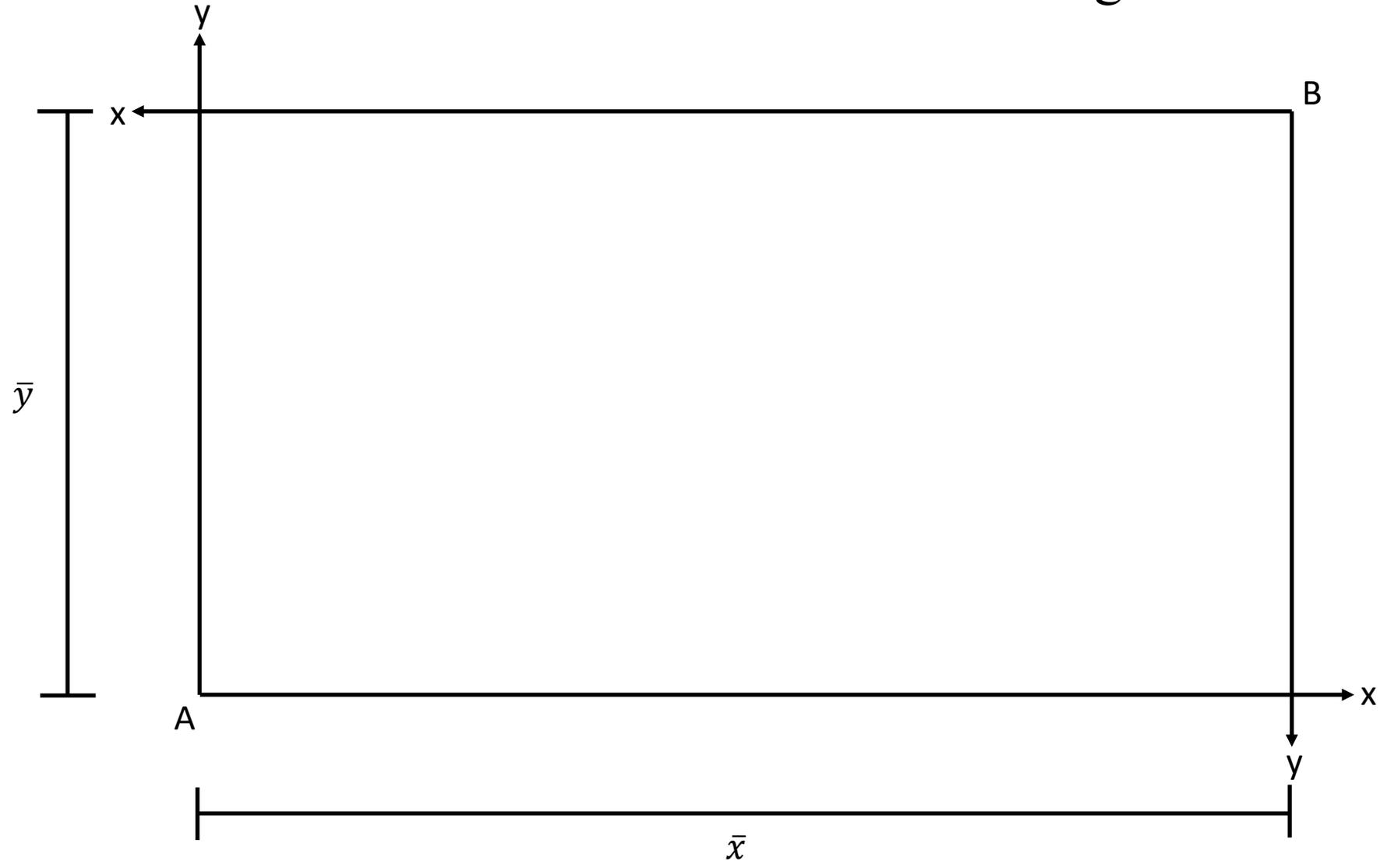
$$x_A + x_B \leq \bar{x} \text{ und } y_A + y_B \leq \bar{y}$$
$$\bar{x}_A + \bar{x}_B = \bar{x} \text{ und } \bar{y}_A + \bar{y}_B = \bar{y}$$

Präferenzen $u(x, y)$:

- Monoton („mehr ist immer besser“)
- Konvex („Mischungen sind besser als Extreme“)
- Abnehmender Grenznutzen
(„Zuwachs auf hohem Niveau bringt nicht mehr soviel“)



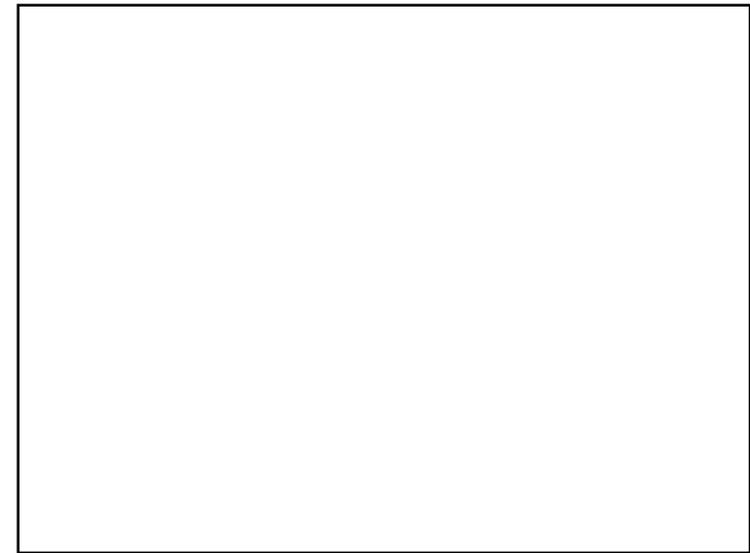
Tauschökonomie – Edgeworthbox



Pareto-Effizienz

Um verschiedene Aufteilungen/Allokationen der Güter (x, y) zwischen den Konsumenten (A, B) zu vergleichen verwendet man das Kriterium der Pareto-Effizienz.

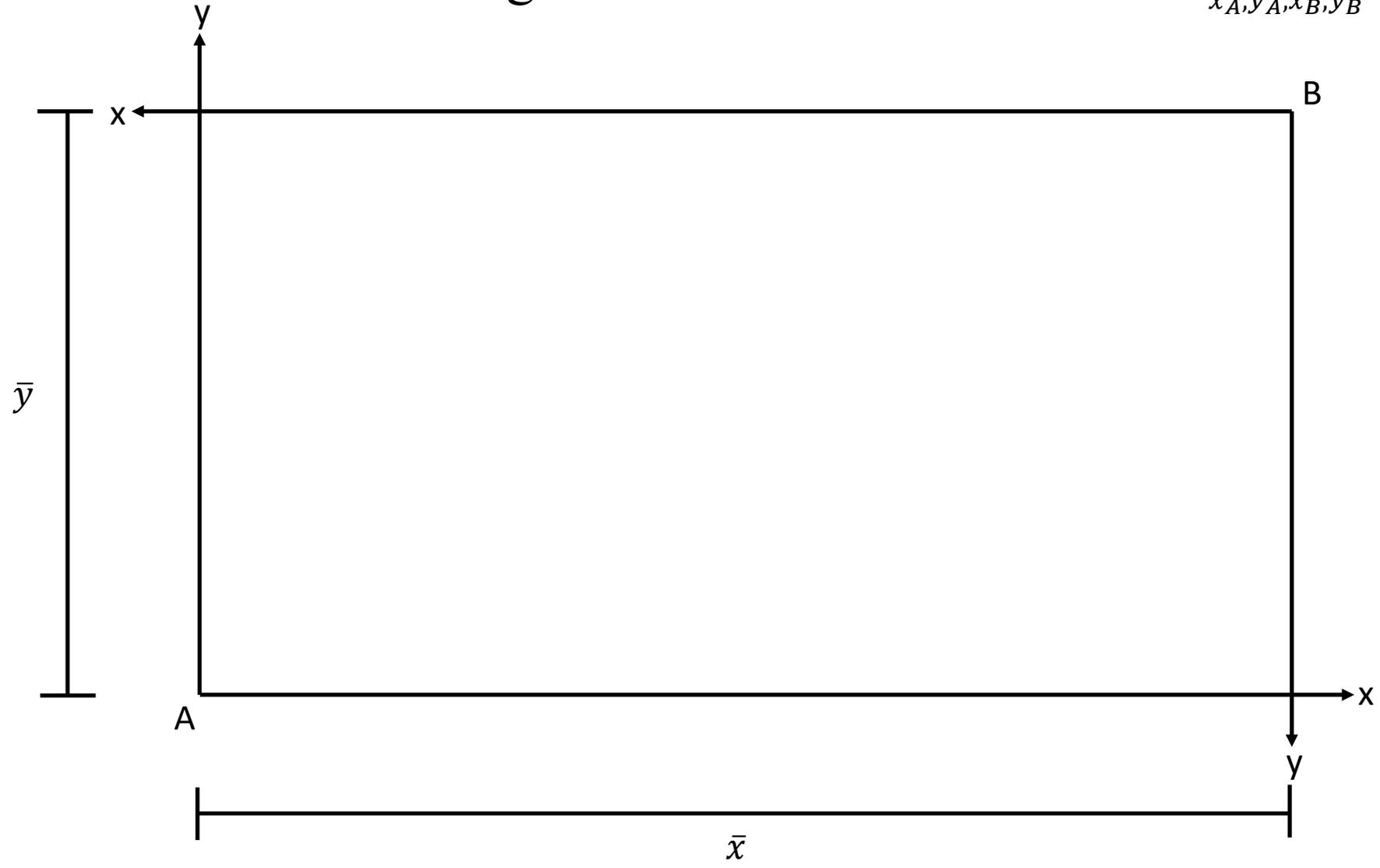
- Eine Allokation wird als **pareto-effizient** bezeichnet, wenn es nicht möglich ist, durch Umverteilung der Güter einen Konsumenten besser zu stellen, ohne einen anderen Konsumenten dadurch schlechter zu stellen.
- Eine **Pareto-Verbesserung** liegt vor, wenn beim Übergang von einer Allokation zu einer anderen Allokation mindestens ein Konsument besser gestellt wird, ohne dass ein anderer Konsument dadurch schlechter gestellt wird.



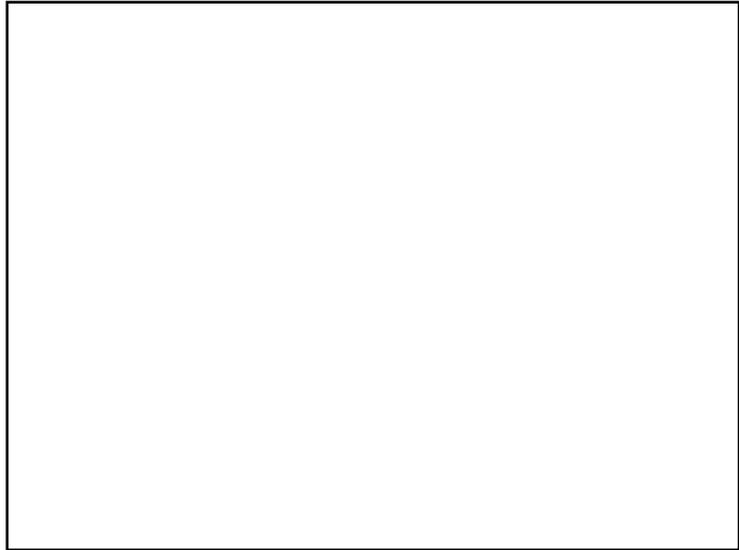
Pareto-Effizienz – Edgeworthbox – Kontraktkurve

$$\max_{x_A, y_A, x_B, y_B} u_A(x_A, y_A)$$

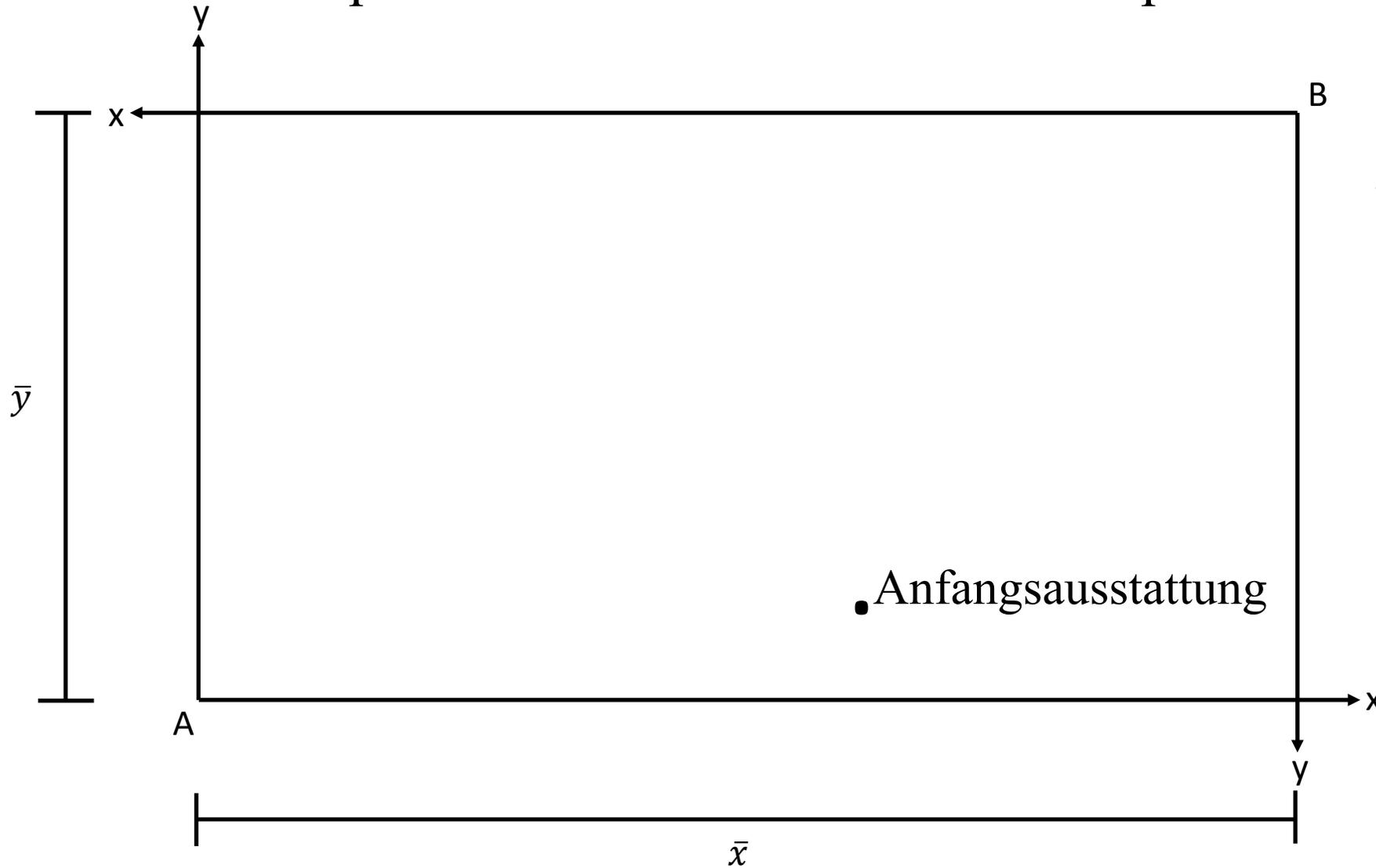
NB: $u_B(x_B, y_B) = \bar{u}$



$$GRS_A = GRS_B$$



Haushaltsoptimum – Kontraktkurve – 1. Hauptsatz der Wohlfahrtstheorie



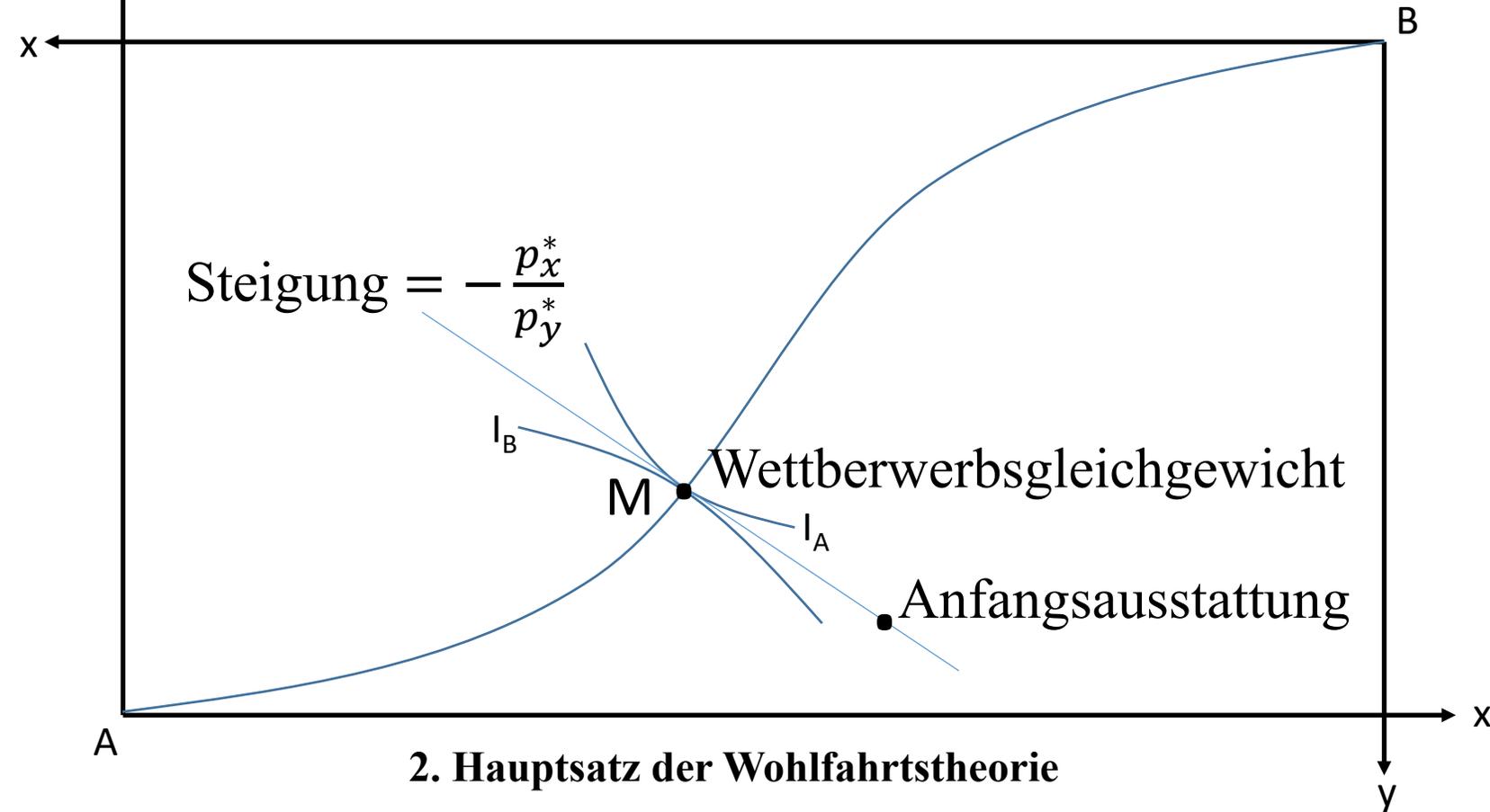
$$GRS_A = -\frac{p_x^*}{p_y^*} = GRS_B$$

Wettbewerbsgleichgewicht

1. Hauptsatz der Wohlfahrtstheorie

Jedes Wettbewerbsgleichgewicht ist pareto-effizient

Wettbewerbsgleichgewicht – 2. Hauptsatz der Wohlfahrtstheorie



Jede pareto-effiziente Allokation kann durch eine bestimmte Wahl der Anfangsausstattungen erreicht werden, unter der Voraussetzung, dass alle Konsumenten konvexe Präferenzen haben.

Allgemeines Video-Tutorial zur Optimierung

<https://www.youtube.com/watch?v=002HcSoycxA>

Interpretation der Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie

- Unter vollkommener Konkurrenz wird ein pareto-effizientes Ergebnis erreicht (1. Hauptsatz).
- Der Staat muss nur eingreifen, wenn die Annahmen der vollkommenen Konkurrenz verletzt sind, also Marktversagen vorliegt.
- **Aber**: Auch in einer pareto-effizienten Allokation kann die Verteilung der Markteinkommen extrem ungleich sein.
- Aus dem 2. Hauptsatz folgt, dass jede beliebige pareto-effiziente Allokation durch eine Pauschalsteuer und Subventionen erreicht werden kann.
- **Aber**: Aus den beiden Hauptsätzen kann keine Regel abgeleitet werden, welche Allokation angestrebt werden sollte!